

Universität Stuttgart

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Heute stellt sich Tamara Arutyunyants vor, die am TRACES, dem Transfercenter der Universität Stuttgart den Bereich Business Relations leitet. Ihr fragt euch was Business Relations mit Transfer zu tun hat und in welchen Fragen sie die richtige Ansprechpartnerin ist? Das lest ihr weiter unten. Wie immer haben wir noch viele weitere spannenden Wettbewerbe und Veranstaltungen für euch zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Dann schreibt uns! Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen, schickt diese gerne an hanna.dewes@eni.uni-stuttgart.de.

Schaut auch gerne bei unseren [News auf der Website des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen. Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Wusstet ihr, dass das ENI auch einen Instagram-Account hat? Dort informieren wir regelmäßig über coole Events und tolle News aus dem Bereich „Startup und Entrepreneurship“. Folgt uns gerne: <https://www.instagram.com/eni.unistuttgart/>

Viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

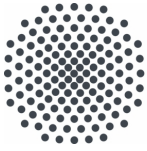
News

Bewerbungsfrist von YEEP hat begonnen!

Das Young Entrepreneurs Excellence Program (YEEP) richtet sich an Schüler*innen zwischen 16 und 20 Jahren, die ihre unternehmerischen Fähigkeiten weiterentwickeln wollen. Die Bewerbungsfrist für die limitierten Stipendienplätze beim Young Entrepreneurs Excellence läuft noch bis zum 30. Juni 2024.

YEEP hat sich zum Ziel gesetzt, Schüler*innen mit einer Leidenschaft für Unternehmertum zu fördern und ihre Fähigkeiten auf diesem Gebiet weiterzuentwickeln. Bewerben können sich Schüler*innen, die durch die Teilnahme an Jugend Gründet, Schülerfirmen oder durch eigene unternehmerische Projekte bereits Erfahrungen im Unternehmertum gesammelt haben.

Das 12-monatige Programm bietet die einzigartige Gelegenheit, bereits vorhandene unternehmerischen Fähigkeiten zu vertiefen und wertvolle praktische Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln. Alle Stipendiat*innen werden durch Mentorings, Praxisprojekte, Live-



Events und Exkursionen auf ihrer unternehmerischen Reise begleitet - und das alles völlig kostenlos!

YEEP ist ein Projekt des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung (ENI), Gründermotor, der Hochschule der Medien und wird unterstützt von der Vector Stiftung und der Karl Schlecht Stiftung.

Weitere Informationen unter <https://gruendermotor.io/angebote/yeep/>

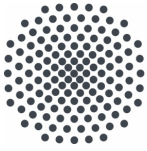
Erste Ergebnisse zur Nutzung von künstlicher Intelligenz in der Produktentwicklung veröffentlicht

[Dr. Robert Cooper](#) und Prof. Brem (ENI) haben ihren Artikel "The Adoption of AI in New Product Development" im Journal [Research-Technology Management](#) veröffentlicht.

Der Artikel beleuchtet die gegenwärtige Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) in die Entwicklung neuer Produkte (NPD) und deren Auswirkungen auf Unternehmen. Anhand erster Ergebnisse einer Studie, die US-amerikanische und mitteleuropäische Unternehmen untersuchte, wird der aktuelle Stand der KI-Integration für 13 Anwendungen in der NPD analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass die Nutzung von KI Tools beträchtliche Gewinne und verkürzte Entwicklungszeiten für die ersten Anwender ermöglicht. Offensichtlich sind Unternehmen jedoch noch zurückhaltend in der Implementierung. Die Studie zeigt hier z.B. auf, dass keines der untersuchten Unternehmen KI vollständig für die NPD eingeführt hat, wobei davon wiederum 75 Prozent überhaupt keine KI-Anwendung bisher implementiert haben.

Darüber hinaus zeigt sich eine generell schwache Absicht, KI in allen 13 Anwendungsbereichen einzuführen, wobei mitteleuropäische Unternehmen nur geringfügig den US-amerikanischen voraus sind. Angesichts dessen werden sechs Empfehlungen für Unternehmen zur Integration von KI in die NPD vorgeschlagen, da eine verzögerte Umsetzung das Risiko birgt, an Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren.

Den vollständigen Artikel findet ihr unter <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/08956308.2024.2324241>, die ersten 50 Aufrufe bzw. Downloads sind kostenfrei.



Drei Fragen an Tamara Arutyunyants

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Ich bin Tamara Arutyunyants und ich leite seit Oktober 2023 den Bereich Business Relations bei TRACES – das Transfercenter der Universität Stuttgart. Meine Mission? Die Universität mit Industrie, Politik und Gesellschaft zu verbinden, indem ich mit relevanten Stakeholdern ins Gespräch komme, Anfragen koordiniere, Expert*innen vernetze und dafür Sorge, dass wir alle zusammen an spannenden, innovativen Projekten in Forschung und Transfer arbeiten. Regionale, nationale und internationale Vernetzung sowie nachhaltige Kooperationen & strategische Partnerschaften stehen dabei im Mittelpunkt.

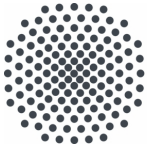
2. Was hat Business Relation Management mit Transfer zu tun?

Ich denke, eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft, Politik & Gesellschaft spielt für Wissens- und Technologietransfer eine große Rolle. Ein gutes Business Relations Management ermöglicht, Kooperationen und Hochschul-Industrie-Projekte anzubahnen, Kollaborationen professionell und effektiv zu gestalten und dafür einen zentralen Partner für Universitätsmitgliedern und externen Akteur*innen an der Universität zu haben.

3. Wer kann sich an dich wenden und wie sieht deine Unterstützung konkret aus?

Im Grunde genommen können sich alle melden, die eine Idee haben oder einfach neugierig sind, wie sie mit Unternehmen und Gesellschaft sowie mit der Universität Stuttgart zusammenarbeiten und Ko-Innovationen schaffen können. Das können unsere Professor*innen sein, die vielleicht eine geniale Forschungsidee haben oder unsere Studierenden und Doktorand*innen, die ihre (Forschungs-)Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen vorantreiben wollen. Auch unsere jungen Nachwuchswissenschaftler*innen, die frischen Wind in die Forschung und Anwendung bringen wollen und sich mit Industrie und Gesellschaft vernetzen möchten, sind herzlich willkommen. Aber auch Alumni sind ein wichtiger Teil unserer Community. Vielleicht haben sie Lust, ihr Netzwerk zu nutzen, um die Uni-Projekte zu unterstützen oder sogar selbst mitzuwirken. Und natürlich freuen wir uns über externe Partner aus der Wirtschaft und Politik, die daran interessiert sind, mit uns zusammenzuarbeiten und gegenseitig von Know-how zu profitieren.

Und was ich konkret tun kann? Nun, ich bin sozusagen die Schaltzentrale für alle Aktivitäten im Bereich Business Relations. Ich koordiniere Anfragen, analysiere Bedarfe und Interessen, stelle die passenden Forschungsfelder und Kooperationsmöglichkeiten mit der Universität vor und bringe die richtigen Leute zusammen. Ob es darum geht, einen Kontakt zu vermitteln, eine Kooperation anzubahnen oder sogar eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren- ich



bin da, um zu helfen und zu unterstützen. Also, wenn ihr eine Idee habt oder einfach mal darüber sprechen möchtet, wie wir zusammenarbeiten können, dann meldet Euch gerne bei mir!

Events, Challenges & More

EXPO2024 von STARTUP AUTOBAHN am 6. Juni 2024 in der Arena2036

Bewerbung unter <https://pnpgermany.typeform.com/expo2024-crew>

Am 6. Juni 2024 findet die EXPO2024 statt, zu der mehr als 1.200 Menschen in Stuttgart erwartet werden, um offene Innovationen zu erkunden und Einblicke in mehr als 30 bahnbrechende technische Lösungen zu erhalten, die von den Programm-Startups und Industriepartnern entwickelt wurden. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play braucht deine Hilfe- von der Teilnehmerregistrierung und Bühnenbetreuung bis hin zu Social Media, Fotoshootings und mehr!

Neben einem kostenlosen Ticket hast du als Teammitglieder die Gelegenheit, dich mit den Startups und Entrepreneuren zu vernetzen.

Die Bewerbungsfrist ist der 10. Mai 2024

Elite Scholarship Program der National Yang Ming Chiao Tung University Taiwan

Weitere Informationen im Anhang und unter <https://gmba.nycu.edu.tw/en/2024-entry-tsmc-gmba-scholarship-program/>

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2024

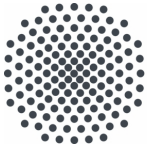
Bewerben können sich Bachelor- und Masterstudierende der Universität Stuttgart. Das Stipendium beinhaltet eine Förderung in Höhe von 15000 NT (Neuer Taiwan Dollar), Ermäßigung für die sonstigen Gebühren und ein garantiertes zweimonatiges bezahltes Praktikum bei TSMC.

„Late Birds“ aufgepasst: Bewerbungsaufruf zum Falling Walls Lab Baden-Württemberg 2024 verlängert bis zum 15. Mai!

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024

Weitere Informationen unter <https://www.eni.uni-stuttgart.de/institut/aktuelles/meldungen/Late-Birds-aufgepasst-Bewerbungsaufruf-zum-Falling-Walls-Lab-Baden-Wuerttemberg-2024-verlaengert-bis-zum-15.-Mai/>

Eine Bühne, drei Minuten, eine Idee zur Lösung globaler Herausforderungen: Beim Falling Walls Lab geht es darum, dass junge Wissenschaftler*innen ihre innovativen Ideen aus der



Universität Stuttgart

Wissenschaft einer interdisziplinären Jury aus Expert*innen präsentieren, um sich als Sieger*in für das Finale des Falling Walls Labs beim internationalen Science Summit in Berlin (07.-09. November) zu qualifizieren. Für den perfekten Pitch erhalten alle Teilnehmenden vorab ein Präsentationstraining.

Beim jährlichen Falling Walls Science Summit in Berlin konkurrieren Wissenschaftler*innen aus aller Welt um den Titel „Science Breakthrough of the Year“ und erhalten die Chance, sich mit internationalen Größen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur zu vernetzen. Die Teilnahme am Lab bedeutet nicht nur eine Bühne für die eigene Idee, sondern auch den Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler*innen und Expert*innen aus allen Disziplinen.

Die Veranstaltung wird am 10. Juli, zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr, am Forschungscampus ARENA2036 (Pfaffenwaldring 19, 70569 Stuttgart) stattfinden. Nach dem Hauptprogramm und der Siegerehrung gibt es Abendessen und die Möglichkeit zur weiteren Vernetzung vor Ort. Das Lab Baden-Württemberg wird organisiert von der Universität Stuttgart im Projekt Elements4Founding (gefördert durch die Vector Stiftung), dem Wissensfabrik e. V., dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), HEiKA sowie den Universitäten Heidelberg und Konstanz.

Bei Rückfragen steht Mia Zsohar (mia.zsohar@eni.uni-stuttgart.de) gerne zur Verfügung.

Startup Date mit Max Wittrock

am 16. Mai ab 17 Uhr Anmeldung unter <http://www.startup-dates.de/>

Bereit für einen Vorgeschmack auf erfolgreiche Unternehmensgründung? Am 16. Mai um 17 Uhr teilt [Max Wittrock](#), Gründer von mymuesli und JOKOLADE, seine süße Erfolgsgeheimnisse!

Das Transfercenter der Universität Stuttgart TRACES freut sich, Partner der online Eventreihe "Startup Date" zu sein. Zusammen bieten wir exklusive Einblicke von herausragenden Gründer*innen in ihre persönlichen Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge.

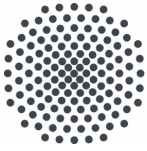
Max gründete mymuesli im Jahr 2007 und baute es bis 2019 auf. Anschließend entschied er sich, etwas Neues zu starten und gründete JOKOLADE. Max hat direkt nach seinem Studium gegründet. Er wird uns sicherlich viele Tipps geben, wie man direkt nach dem Uni-Abschluss in das Leben als Entrepreneur*in starten kann.

Global Student Innovation Challenge

Einsendefrist: 1. Juni 2024

Weitere Informationen unter <https://www.pdma.org/page/student-innovation-challenge>

Studentische Teams, die ein originelles Konzept für ein Produkt, eine Dienstleistung, eine Software oder eine Kombination aus diesen drei Bereichen entwickeln, können bei der Global Student Innovation Challenge mitmachen. In der Bewerbung sollen das Nutzenversprechen,



der Nachweis der Nachfrage und ein Modell des Produkts enthalten sein. Entwürfe für Produkte, Dienstleistungen oder Software jeglicher Art sind willkommen. Alle teilnehmenden Teams erhalten Feedback zu ihrer Idee und eine Jahresmitgliedschaft bei PDMA mit Zugang zu allen PDMA-Ressourcen. Die Gewinnerteams erhalten bis zu 2.500€.

Gründer*innen (to be) und Start-ups- go Europe!

Am 22. Juni um 17 Uhr im STEYG in Stuttgart

Kostenlose Anmeldung unter: https://bw-i.yve-tool.de/public_registration/21103

Du suchst

- eine*n Mentor*in für dein Start-up oder deine Geschäftsidee?
- Geschäftskontakte im Ausland?
- Wege um deine Geschäftsidee zu validieren?
- Projektpartner?
- neue Impulse für dein Unternehmen?

Dann komm am 11. Juni um 17 Uhr ins [STEYG](#) in Stuttgart (Lautenschlagerstraße 16). Hier informieren [Baden-Württemberg International \(BW i\)](#) und [Gründermotor](#) dich über Programme und Möglichkeiten, mit denen du dein Unternehmen bzw. deine Geschäftsidee (international) weiter entwickeln kannst.

Und noch interessanter: Gründer*innen und Unternehmer*innen berichten von ihren Erfahrungen. Es gibt Kurzvorträge und ein Panel-Gespräch.

Du kannst Fragen stellen und netzwerken- wir freuen uns auf dein Kommen!

Falls du dich vorher schon etwas informieren möchtest, hör in diesen Podcast rein. Es werden ehemalige Programmteilnehmer*innen anwesend sein.

<https://lnkd.in/eZUg3JUD>

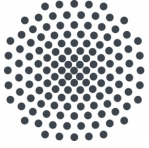
Find your next profession – Jobbörse

MULTIVIEW sucht einen Hiwi (m/w/d)

Stellenausschreibung im Anhang

Das Projekt MULTIVIEW untersucht, wie Nutzer Nachrichten aus verschiedenen Perspektiven konsumieren können. Ziel ist es, eine Medienlandschaft zu schaffen, die es den Menschen ermöglicht, immer gut informiert zu sein. Dafür sucht das Team einen enthusiastischen Hiwi (m/w/d), der uns dabei hilft, mehrere Hypothesen mit Minimum Viable Products (MVPs) zu untersuchen.

Zu deinen Aufgaben gehört u.a. die Entwicklung und Umsetzung von Recherchestrategien zur Überprüfung der Anforderungen und Erwartungen der Nutzer (Nachrichtenkonsumenten und Journalisten), die enge Zusammenarbeit mit dem Expertenteam, darunter zwei Natural



Universität Stuttgart

Language (NLP) Experten und ein Produktmanager, um das Produkt zu erneuern und zu verfeinern.

Dafür benötigst du Erfahrung mit Erfahrung mit UX Research Methoden für Discovery, inkl. Techniken wie MVPs (Audience Building, Landing Page, Concierge, etc.), Umfragen und Interviews, Leidenschaft für Journalismus und starke analytische und kollaborative Fähigkeiten.

Bei Interessen, schicke deine Bewerbung an tanise.ceron@ims.uni-stuttgart.de.